

Hausboot-Zeitung **07**

Mai 2016

für Böckl-Kunden und alle, die es werden wollen ...



BÖCKL TESTET



**Ein Boot,
das neue
Maßstäbe setzt**

Die Horizon läutet ein neues Zeitalter in der Geschichte der Mietboote ein: hell, großzügig, technisch ausgereift, kinderleicht zu steuern – mit anderen Worten ein Boot, auf das wir Hausboot-Fahrer lange warten mussten.

Im April hatte ich die Möglichkeit, das erste Modell der Horizon in Frankreich kennenzulernen und zu testen.

Kurz zusammengefasst:

Ich kann dieses Boot uneingeschränkt empfehlen. Die Horizon ist ein komfortables 2-Personen-Boot, das zusätzlich 2 Kindern bequem Platz bietet.

Harald Böckl

Wo Licht ist, ist kaum Schatten!

Hell, geräumig, und mit jeder Menge wohlüberlegtem Komfort ausgestattet – das ist die Horizon, deren erstes Modell im April in St.-Jean-de-Losne ins Wasser kam. Aus den Plänen und Entwurfsskizzen war ersichtlich, dass sie ein gutes Boot werden würde. Aber es kam anders: Sie wurde nicht gut – sie wurde besser!

Groß, geradlinig modern und ohne Schnörkel, so lag die erste Horizon vor mir, die Ende April im französischen Burgund ins Wasser kam. Mit einer Länge von 11,5 Metern und einer Höhe von nur 2,80 Metern ist sie

gut proportioniert und optisch ansprechend.

Ein Rundgang gefällig?

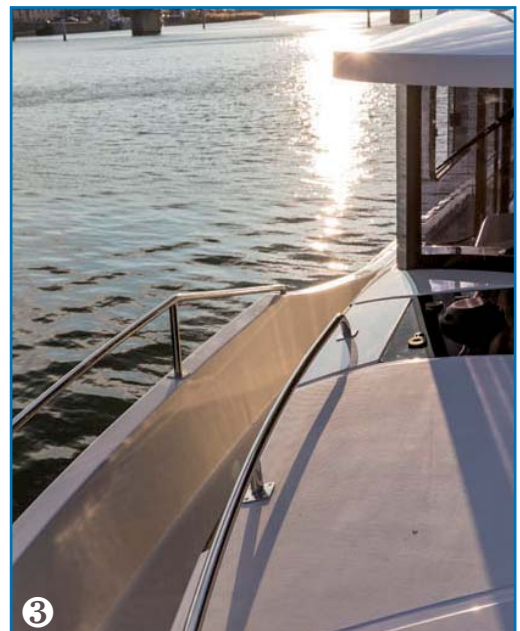
Die Horizon betritt man bequem von hinten, über die Badeplattform, die nur knapp über der



1



2



3

Wasseroberfläche liegt. In den Bereich vor dem Wohnraum führt eine kleine Stufe hinunter. Und falls Sie aus dem Wasser kommen: Eine ausklappbare Badeleiter erleichtert das „Entern“ des Bootes.

Durch eine Glasschiebetür betritt man den lichtdurchfluteten Salon: Eine Panoramasscheibe und helle Materialien sorgen für einen freundlichen Eindruck und einen guten Ausblick. Dass

Sonne und neugierige Blicke (größtenteils) draußen bleiben, dafür sorgen getönte Scheiben.

Links ist ein kleiner Schrank mit Laden zu finden, darüber Fernseher und DVD-Player. Es schließt eine U-förmige Sitzbank an, auf der 1 Person schlafen könnte (das empfehle ich nicht), mit einem Tisch, der gerade für 2 Personen reicht, für 4 aber ziemlich eng ist. Ein Hocker bietet einen 4. Sitzplatz. Dass man

1 Das Bimini (Sonnensegel) am Oberdeck ist zwar sehr angenehm, sorgt aber auch für eigenartige Proportionen

2 In der Sitzbank hinter der Badeplattform ist der Motor untergebracht

3 Ein bequemer und breiter Umgang mit Relling bietet gute Bewegungsfreiheit



1



2



3



4

zu viert (ja nicht einmal zu zweit) von der Sitzbank aus keinen guten Blick auf den Fernseher hat, sollte nicht weiter stören – im Urlaub hat ein Fernseher ohnedies nichts verloren, auch wenn er links oben im Eck hängt.

Rechts befindet sich die Küchenzeile mit Kühlschrank, Mikrowelle, 3-flammigem Gasherd (der mit Backrohr und Grill ausgestattet ist) und Spüle (Abwasch). Der Kühlschrank ist mit 80 Litern für 2 Personen gerade ausreichend, wenn noch Kinder oder Gäste an Bord sind, wird's eng. Daher denkt man bereits über den Einbau größerer Geräte nach.

Vorne rechts ist der Innensteuerstand mit einer 2er-Sitzbank, wie sie auch auf der linken Seite angebracht ist.

Über nur 1 Stufe gelangt man zur „Masterkabine“: Es ist dies eine großzügige Kabine mit



BERATUNG und BUCHUNG

ÖSTERREICH

Tel. 02842 / 512 18
hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.com

DEUTSCHLAND

Tel. 089 / 40 10 10
hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.de

TSCHECHIEN

Tel. 774 723 775
hausboty@hausboty-bockl.cz
www.hausboty-bockl.cz

1 Blick nach hinten: Verglaste Schiebetür, und selbst der Bereich unter dem Aufgang zum Sonnendeck (links) ist verglast, um Licht einzulassen und optimale Sicht zu bieten

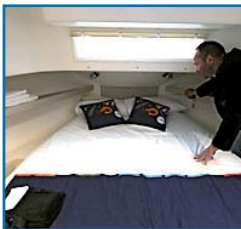
2 Der für 4 Personen zu klein geratene Tisch, Spüle, Mikrowelle und Gasherd, vorne die beiden 2er-Bänke und der Innensteuerstand

3 Der Gasherd ist 3-flammig und besitzt ein Backrohr mit Grill, daneben die Mikrowelle

4 Jede Menge Anzeigen am Innensteuerstand (siehe Technik-Info, letzte Seite)

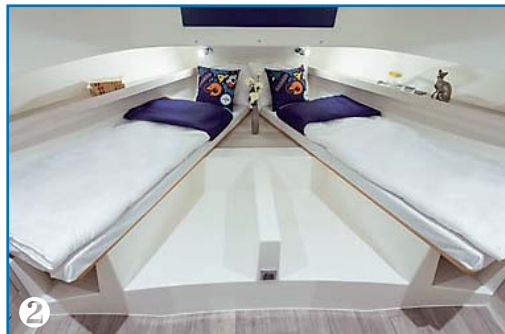


1



TIPP: Schlafen Sie „verkehrt“

Die Trapezform des Bettes wurde aus optischen Gründen ein wenig übertrieben (wahrscheinlich gibt es da noch eine Verbesserung bei künftigen Modellen): Der Kopfteil ist nur 1,10 m breit, während das Bett bei den Füßen 1,70 m misst. Mein Tipp: Legen Sie sich einfach verkehrt herum ins Bett, dann schläft es sich bequemer.



2



3

einem 3-seitig freistehenden Doppelbett, das sich auch in Einzelbetten umbauen lässt.

Links geht es in die geräumige und sehr helle Sanitärzelle mit WC und Waschbecken. Die Dusche ist durch eine Plexiglastür vom Bad getrennt, das Waschbecken ist vergleichsweise groß und der Stecker für Fön oder Rasierer versteckt sich unpraktisch im Schrank. Die Sanitärzelle kann durch zwei Türen betreten werden: direkt von der großen Kabine oder auch vom Vorraum aus.

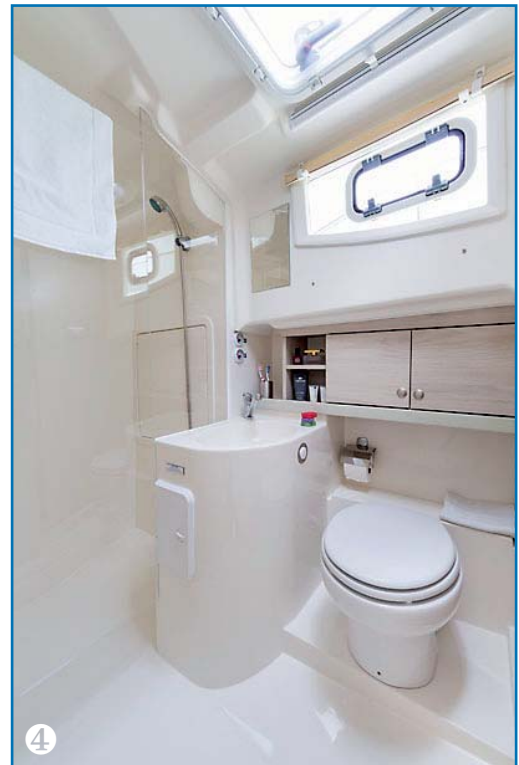
Rechts ist die „Kinderkabine“ zu finden, die diese Bezeichnung eigentlich gar nicht verdient. Die Stehhöhe ist 1,80 m. Zwei Einzelbetten (190 x 65 cm) mit

einem 20 cm schmalen Gang dazwischen lassen sich zu einem Doppelbett umbauen.

Auch die Kabinen und das Bad bestechen durch viel Licht, das von der Seite und von oben kommt. Angenehm sind die Mückengitter in den Kabinen.

Außen: viel Platz und Komfort

Die Großzügigkeit im Platzangebot setzt sich außen fort. Über einen ausreichend breiten Umgang gelangt man zum Bug. Im Kabinendach ist eine gepolsterte Doppelsitzbank eingelassen. Der Aufgang zum Oberdeck (Fly Bridge) befindet sich rechts neben der Salon-Tür. Er hat breite und bequeme Auftritte.



4



5

- 1 Das Doppelbett kann man auch in zwei . . .
- 2 . . . Einzelbetten verwandeln, allerdings sorgt der Unterbau des Doppelbettes für Sturzgefahr
- 3 Vom Salon geht es nur eine einzige Stufe hinunter zu den Kabinen
- 4 Helle, freundliche Sanitärzelle mit Abtrennung zur Dusche – gut gelöst!
- 5 Ich war erstaunt, als ich die „Kinderkabine“ ausmaß: Die Betten sind 190 x 65 cm, die Stehhöhe beträgt 1,80 m – also eigentlich normale Maße für ein Boot und durchaus auch für Erwachsene geeignet



- 1 *Bequemer Aufgang aufs Oberdeck*
- 2 *Sehr großzügiges Platzangebot*
- 3 *Steuerstand, Doppelsitzbank, Sonnenliegen*
- 4 *Linke Anzeige: Geschwindigkeitsmesser*
- 5 *Gas-Grill und Spüle*
- 6 *Breiter Umgang mit Handlauf*



Die „Küchenzeile“ am Oberdeck (links) umfasst einen Gasgrill und eine Spüle. Rechts, genau über dem Innensteuerstand, ist der Außensteuerstand platziert. Er hat, genau wie unten, eine Doppelsitzbank. Die drei Anzeigen auf dem Armaturenbrett sind Ruderstandsanzeige, Tourenzähler (mit Motorstundenzähler) und – eine Novität auf Mietbooten – ein Tachometer mit km/h-Anzeige.

Dass das Steuerrad relativ tief angebracht ist, ist der selbstaufgelegten Höhenbeschränkung auf 2,80 m über

Wasser geschuldet. Wer gewohnt ist, beim Anlegen im Stehen zu lenken, muss sich bücken. Dadurch soll das relativ breite Boot auch die niedrigsten Brücken, z. B. am Nivernais, problemlos passieren können.

Ein leicht auf- und zusammenklappbares Bimini (Sonnensegel) sorgt für Schatten auf der Fly Bridge – allerdings auch für eine etwas eigenartige Optik, die durch eine für ein Boot ungebührliche Entwicklung in die Höhe entsteht. Aber das ist bei allen anderen Booten mit Bimini dasselbe, da kann die Horizon nichts dafür. Und besser als ein Sonnenschirm ist ein Bimini noch allemal!

Außerhalb des Schattenbereichs sind zwei gepolsterte Liegeflächen untergebracht.

Auch die U-förmige Bank rund um den Tisch ist gepolstert. Sie eignet sich vorzüglich zum Liegen, denn es fehlt eine Lehne. Sie ahnen den Grund: Die Höhenbeschränkung ist schuld. Auch in diesem Punkt wird über eine Nachbesserung nachgedacht.

Motor und Elektrik

Die Sitzbank, die sich zwischen Badeplattform und dem Bereich vor dem Salon befindet, ist beim Punkt „Motor“ an der Reihe. Denn in ihr ist (schallgedämmt) der Motor untergebracht, dessen Kraft hydraulisch zur Schraube übertragen wird. Die 55 PS des Nani Diesel sind mehr als ausreichend für eine Höchstgeschwindigkeit, die je nach Drosselung zwischen 12 und 14 km/h liegt.





1



3



4



2

- 1 *Badeplattform, knapp über dem Wasser; unter der Sitzbank ist der Motor „versteckt“*
- 2 *Die beiden Seitenstrahlruder werden per Joystick gesteuert (drehen, seitwärtsfahren)*
- 3 4 *Die technischen Einrichtungen (hier: Batteriebank und Hydraulik) sind servicefreundlich erreichbar*

Preis-Beispiele für 2017

- Italien**, 8.-15.4. (Osterferien) EUR 1.290,--
- Frankreich**, Canal du Midi, 13.-20.5. EUR 1.865,--
- Frankreich**, Elsass, 3.-10.6. EUR 2.080,--
- England**, Themse, 15.-22.7. EUR 2.225,--
- Holland**, Raum Amsterdam, 16.-23.9. EUR 1.330,--

Wer jetzt nicht für 2017 bucht, ist zu spät dran

Für 2017 (!) sind folgende Destinationen bereits ausgebucht (Stand 10.5.2016):

ITALIEN

kompletter Juni und kompletter September

ENGLAND /Themse

1. Juni-Woche und 17.-30. Juni

FRANKREICH

In einigen Regionen werden die Feiertagswochen im Mai und Juni schon eng.

Im Burgund sind im Juni alle Samstag-Abfahrten ausgebucht.

Wer genau hinschaut, bemerkt eine zweite Lichtmaschine. Sie liefert den zusätzlich benötigten Strom, um mittels Wandler auch einen Haarfön zu betreiben. Das Herzstück der Elektrik ist ein Victron Multiplus, der aus einer Batteriebank (12 V) umgewandelte 3000 W in die 230-V-Steckdosen schickt. Steckdosen (230 V) sind ja ausreichend im gesamten Boot verteilt, ebenso wie USB-Stecker zum Laden von Handys etc.

In diesen Abschnitt passt vielleicht auch die Webasto-Standheizung (dieselbetrieben, wie im Auto) und die

Luftkühlung, deren Funktion ich im April nicht wirklich testen konnte.

Mit Details zur Elektrik will ich Sie hier nicht langweilen, diese können Sie dem Text „Technische Details“ entnehmen.

Navigation

2 Seitenstrahlruder, eines vorne (bekannt als Bugschraube) und eines hinten, sorgen dafür, dass sich die Horizon am Stand im Kreis drehen und sogar seitwärts fahren kann, was beim Einparken enorme Vorteile hat. Kein Vorteil ohne Nachteil: Ein Bootfahren im

herkömmlichen Sinn (wo es gilt, mit Wind, Strömung, Masse des Bootes und gezielten kurzen Gasstößen geschickt umzugehen) gibt es dadurch nicht mehr, was ich persönlich sehr schade finde . . . (aber man muss den Joystick ja nicht verwenden).

Ich habe den Eindruck, dass die Form des Rumpfes für einen relativ geringen Sog und dadurch verminderte Wellenbildung sorgt, aber ich hatte noch nicht die Gelegenheit, die Horizon in seichtem Wasser zu fahren, wo sich das besser beurteilen lässt.



PLUS

- + Helles Inneres in erfrischendem Design
- + Großes Panoramafenster im Salon
- + Großes Oberdeck mit Liegeflächen samt Auflagen
- + Gas-Grill und Spüle am Oberdeck
- + Duschkabine getrennt von WC und Bad
- + Gebläse (Heizung) für Windschutzscheibe gegen Anlaufen
- + 2er-Sitzbank beim Steuer (oben und unten)
- + Seitenstrahlruder („Bugschraube“) im Bug und im Heck
- + 230 V auch während der Fahrt

MINUS

- Tisch im Wohnzimmer für 4 Personen sehr klein (Verbesserung ist geplant)
- Eigenartige Optik bei aufgeklapptem Bimini
- Fehlende Lehnen bei Sitzbänken am Oberdeck (Verbesserung ist geplant)
- Kühlschrank mit 80 l relativ klein (Verbesserung ist geplant)
- Schlafmöglichkeit im Salon nicht empfehlenswert
- WC-Papier-Halter an unerreichbarer Position

Was mich am meisten überrascht hat

Eine absolute Novität auf Mietbooten ist der bereits erwähnte Geschwindigkeitsmesser. Dass neben km/h auch Knoten angegeben werden, hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass die Horizon sogar für Küstengewässer (Kategorie C) zugelassen ist.

Besonders freut mich, dass ein Warmluftgebläse ähnlich wie beim Auto dafür sorgt, dass die Windschutzscheibe nicht beschlägt.

Und dass mich die Lösung für die Elektrik an Bord beeindruckt, muss ich nicht nochmals erwähnen. Ich hätte das bei einem Boot in dieser relativ günstigen Preisklasse nicht erwartet.

Allein diese drei Punkte zeigen, dass man sich bei Planung und Konstruktion viel überlegt hat.

Mein Fazit und meine persönliche Empfehlung

Die Horizon ist ein überkomplett ausgestattetes und in jeder Hinsicht luxuriöses Boot für 2 Personen oder für eine Familie mit 2 Kindern – nur in einer Hinsicht nicht, im Preis. Denn dieser ist für das Gebotene (und im Vergleich mit anderen 4-Personen-Booten) sehr moderat.

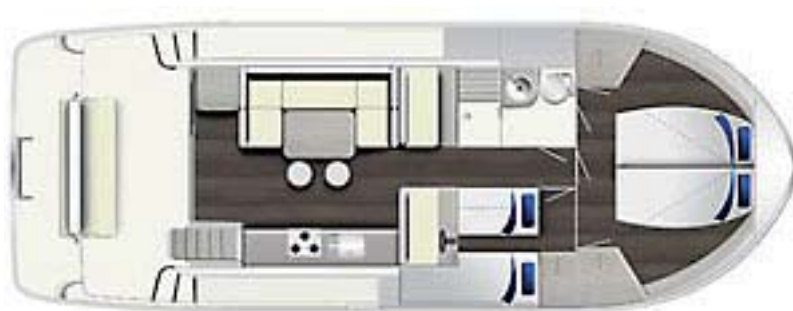
Harald Böckl

PS: Bitte beachten Sie, dass sich bei den folgenden Modellen Änderungen in einzelnen Ausstattungsdetails ergeben können.

Ein einziges Boot kann der Horizon das Wasser reichen

Unter allen Mietbooten für 2 Personen gibt es nur eine, die der Horizon teilweise ebenbürtig (und in einigen Bereichen sogar überlegen) ist: die Snaily-Serie 302. Diese Boote stelle ich Ihnen in der nächsten Ausgabe meiner „Hausboot-Zeitung“ vor.

Impressum: Kunden-Info von Hausboot Böckl.
Fotos: Kati Martinek, Harald Böckl, Cyril Bruneau (Le Boat)
Layout und Gestaltung: www.werkstatt-boeckl.at; Kati Martinek.



Der Motor unter der Außen-Sitzbank, Sicherungen und Heizungs-/Lüftungs-Steuerung und der Grundriss der Horizon

Motor

Nanni N 4.50 (50 PS) Diesel mit hydraulischer Übertragung zur 3-blättrigen Schraube

Navigation

Je 1 Seitenstrahlruder („Bugschraube“) an Bug und Heck (Drehung am Stand, seitwärts fahren)

Elektrik

- 6 x 230-V-Steckdosen (2 in der Küche, 2 im Salon, 1 in jeder Kabine)
- 3 x 12-V-Steckerdosen Typ „Zigarettenanzünder“ (2 x am Oberdeck, 1 x im Salon)
- 8 x USB-Buchsen zum Laden (2 im Salon, 2 in jeder Kabine, 2 am Oberdeck beim Steuerstand)
- 1 x Rasiererstecker im Bad

Victron Multiplus 3000/120A:

Wählt automatisch aus Landstrom, Lichtmaschine und Batterie, ist gleichzeitig Wechselrichter (Inverter) und gleicht Spitzenbelastungen aus (aus der Batterie, wenn der Landstrom nicht ausreicht); es können Geräte bis 3.000 W auch während der Fahrt betrieben werden.

2 Lichtmaschinen liefern unterwegs die benötigte Energie

Batterien (je 120 Ah):

- 3 x AGM für 230 V über Inverter (TV, Kühlschrank, Mikrowelle)
- 2 x AGM für Heizung, Kühlung
- 2 x AGM für Beleuchtung etc.
- 1 x AGM als Starterbatterie

Heizung

Webasto Air Top 5500

Luftkühlung

HFL 6000BTU

Anzeigen am Innen-Steuerstand

- Wassertank
- Dieseltank
- 4 x Batterie-Ladezustand
- Ruderstand („Richtung“)
- Motordrehzahl
- Öldruck
- Motortemperatur

Anzeigen am oberen Steuerstand

- Drehzahlmesser
- Geschwindigkeitsanzeige in km/h (GPS-gesteuert)
- Ruderstandsanzeige

Küche

3-flammiger Gasherd mit Backofen samt integriertem Grill; Kühlschrank

Salon (Wohnzimmer)

- Sitzbank mit Tisch und 1 Hocker
- TV
- Panoramafenster
- Steuerstand mit 2er-Sitzbank

„Master“-Kabine

3-seitig freistehendes Doppelbett 200 x 110 (Kopfteil) bzw. 170 (Fußteil), umbaubar zu 2 Einzelbetten

Kinder-/Gäste-Kabine

2 Einzelbetten, je 190 x 65, getrennt durch 20 cm breiten Gang; umbaubar zu Doppelbett

Sanitär

Waschbecken und WC, Duschkabine mit Plexiglastür getrennt; 2 Eingänge: begehbar direkt von der Masterkabine oder vom Gang aus

Fly bridge (Oberdeck)

- 2. Steuerstand mit Bank für zwei Personen
- Bank mit Tisch
- Gas-Grill

- Spüle (Abwasch) mit Warm- und Kaltwasser
- 2 Sonnenauflagen („Matratzen“) für Sonnendeck
- Bimini (Sonnensegel)

Außen

- 12-kg-Anker mit 8 m Kette und 20 m Seil
- 6 Klampen (je 2 vorne, mitte, hinten)
- Klappbare Badeleiter
- Badeplattform

Bemerkenswertes

- Geschwindigkeitsmesser (km/h) am oberen Steuerstand
- Warmluft-Auslass auf Frontscheibe, um Beschlagen zu verhindern

Maße und Volumen

- 11,5 x 4,0 m, Polyester-Rumpf
- Wassertank 600 l
- Warmwasserboiler 67 l
- Schmutzwassertank 800 l
- Stehhöhe Kabinen mindestens 1,80 m
- Stehhöhe Salon mindestens 1,90 m
- Tiefgang 0,80 m
- Höhe über Wasser 2,80 m (ohne Bimini)

ÄNDERUNGEN UND VERBESSERUNGEN VORBEHALTEN!